

Express yourself:



Express Wörterbuch Englisch

Deutsch–Englisch Eng-
lisch–Deutsch
Ca. 70 000 Stichwörter
und Wendungen
ISBN 3-12-517812-6

Express Wörterbuch Französisch

Deutsch–Französisch
Französisch–Deutsch
Ca. 64 000 Stichwörter
und Wendungen
ISBN 3-12-517813-4

PONS

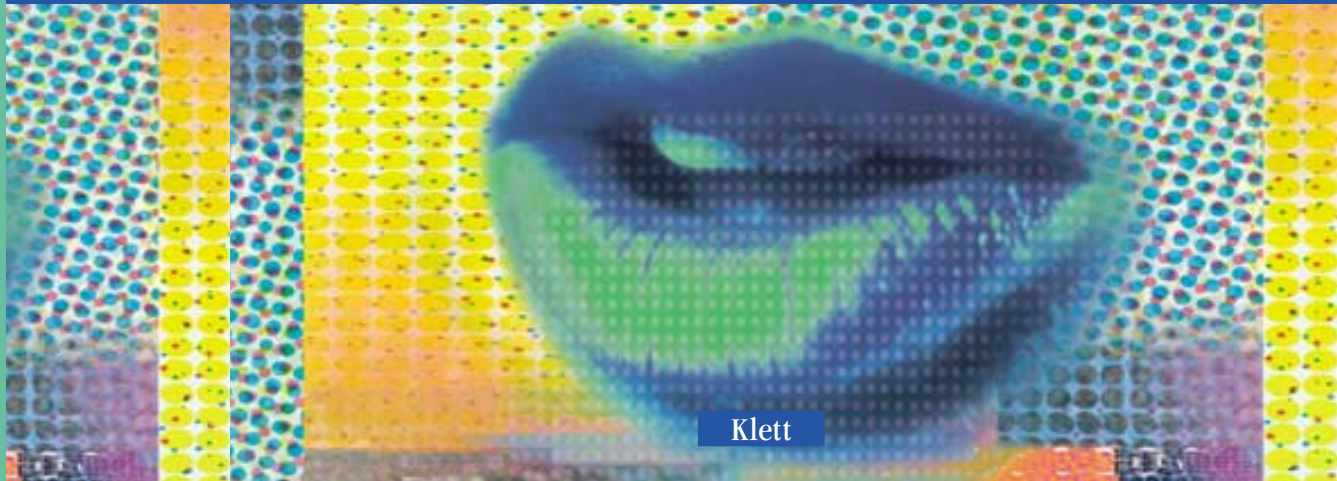
Wörterbuch der Schweizer Jugendsprache 2002

www.pons.de

Schweizerdeutsch/Deutsch–
Englisch



Schweizerdeutsch/Deutsch–
Französisch



Klett



Wörterbuch der Jugendsprache

**Schweizerdeutsch/Deutsch–Englisch
Schweizerdeutsch/Deutsch–Französisch**

von Schülerinnen und Schülern vom
7. bis 13. Schuljahr aus der ganzen Schweiz

Klett und Balmer AG, Verlag
Zug

PONS Wörterbuch der Jugendsprache

Schweizerdeutsch/Deutsch–Englisch Schweizerdeutsch/Deutsch–Französisch

Englische Übersetzung: Timothy Grundy, Basel

Französische Übersetzung: Philippe Cuenat, Mirjam Egli, Basel

Auflage 2002

© Klett und Balmer AG, Verlag, Zug

Alle Rechte vorbehalten

Internet: www.klett.ch, www.pons.de

E-Mail: info@klett.ch

Redaktion: Dr. Regula Schmidlin, Rhea Kyvelos, Regula Nyffenegger, Christian Spring, Thomas Oehler, Basel

Logoentwurf: Erwin Poell, Heidelberg

Cover: Ira Häussler; Illona Arfaoui, Stuttgart

Layout und Satz: Katja Bucher, Stuttgart/Victor Hotz AG, Steinhausen

Druck: Victor Hotz AG, Steinhausen

Gedruckt in der Schweiz

P 264-0902 5/02

VORWORT

Der Ansatz

Der Markenname PONS als das lateinische Wort für «Brücke» verweist immer schon auf die vermittelnde Funktion von Wörterbüchern zwischen Sprechern einer «Ausgangs-» und jenen einer «Zielsprache». Eine Sprachmittlerfunktion oder wenigstens eine Verständnishilfe kann aber auch innerhalb der Sprachgemeinschaft in verschiedenen Zusammenhängen hilfreich sein. Ein solches Thema ist sicherlich das Phänomen der «Jugendsprache».

Jugendliche sprechen anders als Erwachsene. Sie sprechen anders als ihre Eltern. Das Phänomen ist im Grunde alt, es ist weithin bekannt, es ist bisweilen auch schon Gegenstand linguistischer Untersuchungen gewesen; manchen ist es ein Ärgernis, das sie kopfschüttelnd quittieren, manche können über die Ausdrücke wenigstens schmunzeln. Doch wie erfährt man überhaupt, wie Jugendliche in der Deutschschweiz im Jahre 2002 sprechen?

Als Linguist oder Linguistin kann man Feldforschung betreiben, mit Jugendlichen sprechen und Interviews aufzeichnen. Als Veranstalterin eines Wettbewerbs war die Redaktion von Klett und Balmer dagegen in der komfortablen Lage, Jugendsprache bogenweise ins Haus geschickt zu bekommen. Aufgabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es nämlich gerade, als Amateurlexikographen die markantesten Wörter «ihrer» Sprache aufzuzeichnen, möglichst authentisch, anschaulich und repräsentativ.

Die Kriterien der Preisvergabe

Die Aufwändigkeit der Siegerarbeiten verweist auf das hohe Mass an Engagement, mit dem die Jugendlichen an die Aufgabe herangingen. Dabei bewiesen sie nicht nur Inhaltskompetenz bezüglich «ihrer» Sprache, sondern auch viel Humor. Die Siegerinnen und Sieger zeichneten sich durch eine präzise

Erfüllung der Aufgabenstellung aus. Die Elaboriertheit der lexikographischen Eintragsgestaltung und das Element innovativer Ideen kommen als weitere Kriterien hinzu.

Auf dieser Datenbasis baut das PONS Wörterbuch der Jugendsprache auf. Es ist ein kleines Wörterbuch. Als Wörterbuch der Jugendsprache enthält es nicht viele tausend Begriffe. Das kann und will es auch nicht. Es verzeichnet aus diesem dynamischen Sprachausschnitt nicht alle Wörter, die der Redaktion vorgeschlagen wurden, sondern jenen repräsentativen Kern, der sich als die sprachliche Rückmeldung hunderter Beiträgerinnen und Beiträger konstituiert hat.

Ausdrucksmittel der Jugendsprache

Bei der Analyse der Wettbewerbsbeiträge stiess die Redaktion immer wieder auf interessante sprachliche Bauformen, Verwendungsweisen und Strukturen, die sich zu einem ausgesprochen farbigen, vielfältigen und expressiven Bild davon zusammenfügen, was Jugendliche mit ihrer Sprache ausdrücken und wie sie es tun.

Als wesentliche sprachliche Motive und Impulse scheinen die Begriffe Gruppenzugehörigkeit und Abgrenzung, ironische Distanzierung und Verfremdung, Party- und Subkultur, Sport und Schulalltag sowie Körperlichkeit auf. Dass auch der Soft-Drug-Bereich eine wichtige Inspirationsquelle für Jugendsprache ist, muss keineswegs auf einen exzessiven Haschisch- und Alkoholkonsum der Sprachverwender schliessen lassen. Es ist die Freude am Illegalen, am Verstoss gegen gesellschaftliche Normen, die die Jugendlichen sprachlich zu beflügeln scheint. Die bewusste Abweichung von orthografischen Regeln wirkt, wie bei *kuhl* für *cool*, vergleichsweise harmlos, ist aber möglicherweise auf dieselbe Motivation zur Abgrenzung zurückzuführen, auf das Erfinden eigener Regeln und einer eigenen Identität.

Jugendliche streben im Bemühen nach einer eigenen Identität nach Abgrenzung von der Erwachsenensprache. Sie erschaffen eine ihnen eigene Sprache, deren Mitglieder sich an ihrer Sprache zu erkennen

geben und die durch diese Sprache in der Gruppe verankert werden. Für Erwachsene ist dieser Code oft undurchschaubar. Sie schwanken zwischen Belustigung und Irritation.

Immer wieder zeigt der jugendliche Sprachgebrauch eine Verfremdung sprachlicher Strukturen der «Normalsprache». Dadurch entsteht ein ironischer, komischer und distanzierender Effekt.

Wiederkehrende Muster

Gebrauchsveränderung

Der Gebrauch von Wörtern wird verändert, indem ihnen eine neue Bedeutung gegeben wird. Während der DUDEN Universal etwa das Wort «krass» als «in seiner Art besonders extrem» definiert, heisst «krass» im jugendsprachlichen Gebrauch schlicht «gut» oder «sehr gut», drückt ganz allgemein ein hohes Mass an Zustimmung oder Bewunderung aus.

Der Bedeutungsumfang wird also von «extrem» zu «extrem gut» verengt. Der cholesterinbewusste Mensch über dreissig hat häufig berechnete Vorbehalte gegenüber einem Essen, das fett ist. Der sprachbewusste Jugendliche hingegen würdigt ein gutes Essen als voll fett. Das Spektrum möglicher Verbindungen ist dabei verbreitert: Fett kann auch Musik, eine Party oder sonst etwas sein.

Im Hinblick auf die Deutschschweizer Sprachsituation erwähnenswert ist die semantische Neumotivierung typisch ländlich dialektalen Wortguts wie bei *chäch*, *gäch* und *pleger*. Letzteres geht mit einer Wortartenveränderung einher, ein weiteres typisches Muster sprachlicher Kreativität, das in der Jugendsprache beobachtet werden kann.

Richtig praktisch mutet eine Reihe von lexikalischen Chamäleons an, die, so hat man den Eindruck, auch ad hoc für verschiedene Kontexte eingesetzt und semantisch neu besetzt werden können. Dazu

gehören zweifellos die Verben *siffe*, *hänge* und *schliife*, aber auch Adjektive wie *derb*. Ein derber Film kann einerseits gewalttätig und stumpfsinnig, andererseits aber besonders unterhaltsam und originell sein. Oder alles zusammen?

Auffällig ist die Verwendung von Sexualwortschatz in ganz anderen Zusammenhängen, wie *gfiggt* und *aafigge*. Der umgekehrte Fall ist auch möglich. *Rääs*, von Menschen ab 30 für die Beschreibung des Geschmackes reifen Käses verwendet, kann jugendsprachlich durchaus «sexuell erregt» bedeuten.

Anglisierung (total/partiell)

Die anglophone Kultur übt einen starken Einfluss auf die Deutschschweizer Jugendsprache aus. Sie weist bisweilen totale oder partielle Anglisierungen auf wie bei *Lamer* oder *pose* (auf der ersten Silbe nach englischer Lautung, also als Diphthong, auszusprechen), ausserdem bei eingedeutschten Anglizismen wie *scheike*, *pooge*, *fluffig* und schliesslich bei Anglizismen, die eine andere Bedeutung haben als ihr englisches Vorbild, wie *tschegge*, *pögge*, *häänge* und *nördig*. Diese werden oft mundartnah verschriftlicht.

Lautung und Wortbildung

Die Freude am Lautmalerischen dringt nicht nur bei Neubildungen wie *chröse* («schlafen») durch. Interessant ist, dass Jugendwörter, die schon längere Zeit im Umlauf sind, mit leichten lautlichen Veränderungen aufgepeppt werden und dadurch innovativ wirken. Beispiele dafür sind *hönne* für das verstärkende Adverb *henne*, *krese* für das im ganzen deutschen Sprachraum verbreitete *krass* und *mötte* für *motten* («rauchen», «stinken»). Mit der Morphologie gespielt haben die Schöpfer des Adjektivs *putze* (aus putzig) mit seiner norddeutsch anmutenden Endung sowie die Erfinder des *Brötlers* (aus *Eigenbrötler*), der uns geradezu an Kafkas *Geziefer* (aus *Ungeziefer*) erinnert.

Entscheidend für die Auswahl der Stichwörter und Wendungen war die Häufigkeit, mit der sie in den Einsendungen zu unserem Preisrätsel auftreten.

Das vorliegende Wörterbuch lässt die Jugendlichen selbst «zu Wort kommen».

Die Redaktion hat keine «Geschmackskontrolle» oder Zensur vorgenommen.

Bei allen beteiligten Schulklassen, den Verfassern und Verfasserinnen dieses Wörterbuchs, wollen wir uns ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir allen Jugendlichen, Junggebliebenen, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, allen Sprachinteressierten und Wörterbuchfans viel Freude mit diesem Buch.

Basel, im Juni 2002

A-Z

**Schweizerdeutsch/
Deutsch-
Englisch**

Aafigge (anficken) *vi (anscheissen, ärgern)*

to be sick of, to have had it

Es figgt mi aa. (Es fickt mich an.)

I'm sick of it.

abgspeite (abgespaced, zu engl. space) *adj (verrückt)*

wicked, awesome

abrauche (abrauchen) *vt (mehrere Joints rauchen)*

to smoke some joints/dope

Gömmmer go abrauche? (Gehen wir abrauchen?)

Let's smoke some dope.

abschnalle (abschnallen) *vi (festen, eine Party feiern)*

to freak out, to lose it, to flip

absiffe (absiffen) *vi (abstürzen)*

to slouch, fall low, let himself/herself go, is scrapping the barrel

Dä Typ isch voll absiff! (Dieser Typ ist voll abgestürzt.)

He's really let himself go!

Absiffer *der (etwas Missglücktes, schlechte Prüfung)*

flunk, failure, flop, to make a pig's breakfast/a total mess of

Ich ha scho wieder en Absiffer gha. (Ich hab schon wieder eine schlechte Prüfung geschrieben.)

I flunked my exam.

Affig *adj (1. kindisch, blöd; 2. auf Drogenentzug, auf dem Aff)*

1. childish, stupid; 2. going cold turkey

agro *adj (aggressiv)*

aggro

aneflexe (hinflexen) *vi (sich gemütlich und entspannt hinlegen)*

to chill (out), relax

Bibe die (1. auffallende, attraktive Frau; 2. hochnäsige Frau)
1. honey, babe, looker; 2. snotnose, tightarse

Bimbe die (Rausch, Suff, Betrunkenheit)
drunkenness

Er het e Bimbe. (Er hat einen Suff.)

He is pissed, slammed, hammered, legless, four sheets to the wind.

Bleger/Pleger der (Aas, Tierleiche, Idiot)
eejit, moron, muppet, Jonny no-stars, twat

bleger-/pleger- adv (sehr, besonders)
extremely

blegere/plegere vi (faulenzten, herumliegen)
to laze around, hang lose, chill

bö Interj (Ich hab keine Ahnung, ich weiss es nicht.)
I haven't got a clue.

böre (bören) vi (snowboarden)
to snowboard, to board

bogehueschte (bogenhusten) vi (sich übergeben)
to puke one's guts up

Bousi das (gut aussehende, attraktive Frau; auch als Ausruf: «Bousi!»)
good-looking, attractive woman, a sight for sore eyes, looker

Bralli der (Prahler)
show-off, loudmouth

brötle (bröteln) vi (entspannen, herumsitzen)
to hang around, to hang out, to chill (out)

Brötler der (Egoist)
ego(t)ist
Er isch e Brötler. (Er ist ein Egoist.)
He's an ego(t)ist.

Buddle die (Flasche)
stubbie (of beer), bottle (of coke)
Chaufe mer en Buddle Coci? (Kaufen wir eine Flasche Cola?)
Let's get a bottle of coke.

bügle (bügeln) vi (arbeiten, schuften)
to work, to slave away

bündig adj (gut, o.k., positiv)
grand, fits the ticket, excellent, wicked

chäch *adj (wild, mutig, ungestüm)*

wild, great, brutal

Er cha chäch Schii fahre! (Er kann super Ski fahren!)

He's a brutal skier.

chille (chillen) *vi (entspannen)*

hang lose, chill out, relax, let it hang, take five

chise (kiesen) *vi (kotzen)*

to puke one's guts up, to throw up

chitte (kitten) *vt (bezahlen)*

to pay, to cough up, to settle

chluppe *vi (stehlen, klauen)*

to pinch, to swipe, to nick

Chnobli (eig. «Knoblauch») *der (liebenswürdiger Depp)*

bungler, omadhaun

chrüggle (eig. «verknüllen») *vi (einen Joint bauen)*

to roll a joint/a doobie/spliff

chröse (krösen) *vi (schlafen)*

to kip (down)

I gang go chröse. (Ich geh pennen.)

I'll kip (down) here.

chrüsch *adj (toll, genial)*

fab, cool, happening

COOP *der (Person, die im COOP arbeitet)*

COOP worker

d Chnoche nummeriere (die Knochen nummerieren)

(sich auf eine gefährliche Situation vorbereiten)

shitting teeth for a week, mail one's bones to one's body

Jetzt muesch aber dini Chnoche nummeriere! (Du kannst gleich deine Knochen nummerieren gehen!)

Pull another trick like that and you'll be shitting teeth for a week/you can mail your bones to your body!

däne, voll däne (hinüber, voll hinüber) *adj* (1. high; 2. verrückt)
1. on drugs, spaced out; 2. crazy

de Fisch duregä (den Fisch durchgeben)
(abhauen, verduften, verschwinden)
vamoose, do a vanishing act, hit it (the road), to split

deftig *adj* (grossartig)
top, fab, awesome

derb *adj* (1. schlimm, krass; 2. toll)
1. awful, terrible; 2. great, fab, tops, wild, wicked

disse (dissen) *vt* (nerven, jemanden verbal fertig machen)
to dish, to nag, to get on someone's wick, to needle someone
Diss mich nid! (Diss mich nicht!)
You're getting on my wick. Stop nagging.

docke (docken) *vt* (schlagen)
to hit, beat up, to waste

döfele (döfeln) *vi* (sich blöd benehmen, rumalbern)
to behave childishly, to mess about

Drüffnis («Dräufnis») *die* (Benebeltsein, Berauschtsein)
to be out of it, to be wasted
I de Drüffnis hät er es Velo klaut.
When he was wasted, he nicked a bike.

duregä (durchgeben) *vi* (etwas unternehmen)
to make something happen, paint the town red
Gömer öpis go duregä?
Let's make something happen. We're going to paint the town red.

eh scho (eh schon) *Interj* (klaro, sowieso)
okey dokey

fääd *adj (geil)*
hot

fäge (fegen) *vi (fegen, fetzen, abgehen)*
to jam, to groove, to rock
Es het huere gfägt. (Es ist tierisch abgegangen.)
It was grooving. We really rocked.

Festnetztelefonierer *der (rückständiger Typ)*
wuzzy, drip

fett *adj (grossartig, super, lustig)*
tops, tab, fantastic
SKonzert isch voll fett gsi! (Das war ein super Konzert!)
The concert was fantastic.

fitze (fitzen) *vt (schlagen, ohrfeigen)*
strike, slap (in the face), swipe (at)

flääsche (flashen, zu engl. flash) *vi (aussergewöhnlich, speziell gut sein)*
to be awesome

Flättere *die (Ohrfeige, Schlag mit der flachen Hand)*
a slap in the face

fluffig *adj (weich, flauschig)*
fluffy

föche (föchen) *vi (furzen)*
to fart, to break wind, drop one/something

föge *adj (schlecht doof)*
shit, fucked-up
Ach du föge! (Ach du Scheisse.)
Fucking hell!

föhrig/förig (übrig geblieben) *adj (überflüssig)*
dead weight, ballast, waste of space, dispensable
Du bisch so föhrig! (Du bist echt überflüssig!)
You're a dead weight.

foode, fude (fooden, zu engl. food) *vt (essen, fressen)*
to grab something/a bite to eat

Fritte *die (1. Frisur, Haarschnitt; 2. Mund, Fresse)*
1. haircut, hairstyle, hairdo; 2. mouth, gob
1. Hütt hesch en megacooli Fritte! (Heut hast du eine megacoole Frisur!)
2. D Fritte! (Halt den Mund, sei still!)
1. Nice hairdo! 2. Shut your gob/mouth!

fritte (fritten) vt (essen)

to eat

Gömmmer go fritte? (Gehn wir was essen?)

Let's grab a bite to eat.

füme adj (toll, grossartig, überwältigend, grandios, phantastisch)

amazing, awesome, cool, wicked

gäch (eig. «steil») adj (fantastisch, toll, genial, super)

great, tops, worth it

D Party isch gäch gsi. (Die Party war geil.)

Er singt gäch. (Er singt super.)

The party was worth it. He's a great singer.

gätzig adj (hässig, böse, irritiert)

to be annoyed, angry, furious

gediege (gediegen) adj (1. gut, in Ordnung; 2. grossartig)

1. right on, perfect; 2. awesome

gemüsche adj (gemütlich, erfreulich)

fine, comfy

Do isch es voll gemüsche. (Hier ist es voll gemütlich.)

This place is comfy.

Gex der (Mist, Scheisse)

shit, shite, smeg

Sone Gex! (So eine Scheisse!)

Shit! Fucking hell!

gfiggt (gefickt) adj (erwischt)

to catch, to be nicked, to be nabbed

Ich bi vo dr Polizei gfiggt worde. (Ich bin von der Polizei erwischt worden.)

I was nabbed by the filth.

G

Gsundheitsstängeli (Gesundheitsstängelchen)

das (Zigarette, Fluppe, Kippe)
fag, ciggie, a smoke

Guge *die (Joint)*
spliff, joint

guzi *adj (komisch, merkwürdig)*
bizarre, weird, freaky, odd

häänge, umehäänge (herumhängen) *vi*
(mit Freunden herumsitzen, sich treiben lassen)
to hang out

håde *interj (Was? Wie bitte?)*
what? I beg your pardon? Come again?

häl *adj (glatt)*
smooth

Hängemers? (Hängen wir's?) *(Gehen wir? Lass uns gehen!)*
let's book, let's go, get moving, let's scram
Hängemers zu dir?
Let's scram! Let's go to your place.

Hänger *der (Faulpelz)*
lazybone, couchpotato, slob

hammer *adj (genial, super)*
superb, smashing, spiffing
Das esch jo hammer. *(Das ist ja super.)*
That's smashing!

haste (hasten) *vi (küssen)*
to kiss, smooch, snog

Heb dä Cherbel uf d Siite (Halt den Kerbel auf die Seite.)

(Du bist mir im Weg. Geh auf die Seite! Mach Platz!)

Get lost! Shove off! Buzz off! Scram! Drop dead! Push off!

Heimschisser (Heimscheisser) der (Schwächling)

effem, wuzzy, baby, mama's boy/pet

heize (heizen) vt (einen Joint rauchen)

to smoke a joint

henne-/hönne- adv (sehr, besonders)

extremely

Hesch en Schnägg gfrässe? (Hast du eine Schnecke gefressen?)

(Wieso bist du so langsam?)

What's keeping you? You're a dead-weight!

Hiube! (aus hilb: mild, windgeschützt) Interj (schönen Tag/Abend usw.)

See ya round/in a bit! Be good! Take care!

Hobel der (Töffli)

moped, bike, scooter

Hödi das (Mofa, Motorfahrrad)

motorbike, scooter

huere adv (sehr, besonders)

extremely

Das Assen isch huere guet. (Das Essen ist super lecker.)

The food is extremely good. The food is excellent.

Huschi das (1. naive, schüchterne Person; 2. verschupfte, dämliche Person)

1. wuzzy; 2. spast

Jääs *adj* (1. hart, brutal; 2. seltsam, anders)
1. tough, violent; 2. strange, different

jenstes 1. pron; 2. *adj* (1. allerlei, viel; 2. extrem)
a lot of, all kinds of, loads
Es het jenstes Platz. (Es hat noch viel Platz.)
There's loads of space.

kable (kabeln) *vi* (sich per Telefon verabreden)
to (give a) buzz, give someone a call

krass, voll krass *adj* (extrem)
cool, hot, screamer

kuhl *adj* (cool)
cool

läder (leder) *adj* (super, geil)
ace, astral, awesome, out of this town/world

Lamer (zu engl. lame) *der* (Versager, Langweiler)
loser, lame brain, lemon, lead balloon, dud

latschig *adj* (langweilig)
boring, dead, dull

leidig *adj* (1. unmöglich; 2. toll)
1. tiresome; 2. cool, hot, screamer

Lungebrötli (Lungenbrötchen) *das* (Zigarette)
fab, ciggie

M'ggee (aus o.k.) *Interj (bin einverstanden, o.k.)*
got it, okay

määie (mähen) *vi (gehen, düsen)*
to pass by, to go

Ich määie no gschwind in Lade. (Ich düse noch schnell zum Supermarkt.)
I'll pass by the shops.

meche, umemeche (mechen) *vt (tun, werkeln, machen)*
to do, to tinker, to potter

mega *adv (sehr, besonders)*
extremely, mega-

minimum *adj (klar, natürlich)*
okey dokey, certainly

mötte (mötten) *vt (1. rauchen; 2. stinken)*
1. to smoke a joint or a cigarette; 2. to stink

moinz *Interj (hallo, guten Tag)*
hello, hiya

Mongo *der (Blödmann, Vollidiot, Spinner)*
fool, spast, twat, eejit, moron, plonker, pillock, smeghead

mosch iiteilä (du musst einteilen) *Interj (Achtung! Pass auf!)*
better watch it, cool it
Jetzt mosch aber iiteilä. (Jetzt musst du aber einteilen. Jetzt mach mal halblang.)
Better watch it!

Müesle *die (dicke Frau)*
fat bint, bitch

muffe (muffen) *vi (stinken)*
to stink

mugge (mucken) *vi (stehlen, klauen)*
to pinch, to swipe, to nick

Munzi *das (Kuss, Küsschen)*
kiss

Naatag (Nachtag) *der (Übelkeit am Tag nach einem Fest, Kater)*
hangover

nördig (nerdig, zu engl. nerdy) *adj (bieder, sozial isoliert, fachidiotisch)*
nerdy, past it, antisocial

Öfeli: sÖfeli heize! (den Ofen heizen)
(rauchen, qualmen, quarren)
to have a fag, to have a smoke

passt scho (passt schon) *Interj (in Ordnung)*
fits the ticket, O.K.

peile (peilen) *vt (verstehen, kapieren)*
to get it, to grasp it, to be clued up

peino *adj (peinlich)*
to make cringe, embarrassing

Peino *der (eine Person, für die man sich schämen muss)*
cringer, doof, a walking embarrassment

Pflotschente *die (träger Mensch)*
couchpotato, lame duck, lame brain

Pfupf *der (1. ein kleines Kind, ein Pimpf, ein kleines Ding; 2. eine kleine Explosion)*
1. a tot (a little child), a small thing; 2. a small explosion

pickt (gepickt) *adj (dämlich)*
dopey

pöggen, bögge (pucken, zu engl. puck) *vi (begreifen, kapieren)*
to grok, to be clued up, to grasp
I böggs nid. (Ich puck es nicht.)
I am clued up.

pole (polen, eig. poltern) *vi (Liebe machen, Sex haben)*
to bonk, to shag, to screw

pooge (pogen) *vi (tanzen)*
to dance, to shake

pose (posen) *vi (1. angeben; 2. hochstapeln)*
1. show off; 2. to brag about/of, to loud-mouth

Potz di! (Putz dich!) *(Verschwinde!)*
get lost, piss off, fuck off

priv, prief *adj (primitiv)*
primitive, retard
Er isch en prieve Kerl. (Er ist ein prierer Kerl.)
He's a primitive, he's a retard.

putze *adv (sehr, besonders [toll])*
extremely (nice)
Sie isch putze geil zum Aaluege. (Sie ist putze geil anzuschauen.)
She is something to look at.

räs *adj (voll scharf, heiss, sexuell erregt)*
horny, randy

Rosboläschuäl (Pferdeäpfelschule) *die (Kindergarten)*
kindergarten

Ruuschhugele (Rauschkugel) *die (Person, die viel Alkohol trinkt)*
boozer, wino

Salber *der (Rausch, Suff, Betrunkenheit)*
drunkenness

Schalttaflepilot (Schalttafelpilot) *der (Snowboarder)*
snowboarder

scheike (shaken, zu engl. shake) *vi (tanzen)*
to shake, dance intensively

schief *adj (komisch, abartig, schrill)*
strange, weird

Schiffi (Schiffe) *die (Klo)*
loo, bog, crapper

Schliifbire (Schleifbirne) *die (Nörgler/in)*
nagger, pest

Schliifchopf (Schleifkopf) *der (Nervensäge)*
pain in the neck, pain in the ass

schliiffe (schleifen) *vi (1. abgehen, los sein; 2. nerven, ärgern)*
1. to be happening, to be going on, to be up; 2. to get on one's wick/nerves
1. Hey, was schliifst du? (Hey, was ist hier los?)
2. Du schliifsch mi! (Du gehst mir auf die Nerven!)
1. What's happening?
2. You're getting on my nerves!

schliift's? (schleift's?) *(läuft's?)*
How's things? How's tricks? What's happening?

schlote (schloten) *vt (viel rauchen)*
to smoke like a chimney
Dä schlotet scho die zähnti Zigi! (Der schlotet schon die zehnte Zigarette!)
He smokes like a chimney.

schluffig *adj (unsauber, unexakt, voller Fehler)*
lousy, faulty, crap

schmöckle («schmeckeln») *vi (rauchen, qualmen, quarzen)*
to have a fag, go for a smoke

Schmöcksch de Töff? (Riechst du den Töff?)
(Begreifst du?)
Got it?

Schnäbichätscher (Pimmelkauer) *der (Blödmann)*
dork, geek, wanker

Schöggeler («Schokoladeler») *der (Geniesser)*
bon vivant

schoggi (eig. «Schokolade») *adj (einfach, kinderleicht)*
easy-peasy

Schräg *adj* (1. seltsam, verrückt; 2. cool)
1. strange, crazy, weird; 2. cool

Schroff *adj* (witzig, super)
awesome, smashing, wild, wicked

Schube (schuben; eig. «einen Schub/Anfall haben») *vi*
(1. verrückt sein; 2. [von Drogen:] einfahren)
1. to have a rush; 2. to space out

Schwöggi *der* (Feigling)
coward, wet blanket, cry baby, chicken, cissy, yellow(-belly)

Schwüggel *der* (Schwuler)
a gay, a fagot, queer, poof, poofter

Schwundbrust *die* (Schwächling)
coward, chicken, cissy, pushover, wimp, twerp, namby-pamby

Seckelschwänki (Säckelschwenke) *die* (Pissoir, Pinkelbude)
pisser

Siech *der* (1. Typ; 2. Suff)
1. guy; 2. drunkenness, state of being pissed

Siffe (siffen) *vi* (1. herumschmuddeln; 2. kiffen)
1. to slouch about, to laze around, to loiter; 2. to smoke joints/pot
De Typ siffet de ganz Tag. (Dieser Typ kiffet den ganzen Tag.)
He smokes joints the whole day.

Siffer *der* (Trinker, Penner, Kiffer)
bum, wino, druggie

siffig *adj* (schmuddelig)
scruffy, grimy, greasy, ratty

simse (simsen) *vi* (SMS senden)
to text someone

simsele (simsen) *vi* (SMS senden)
to text someone

smörebrötle (smörebröteln) *vi* (rauchen)
to have a fag, go for a smoke

smsle, smse, smsele *vi* (SMS senden)
to text someone

snöbe (snöben) *vi* (Snowboard fahren)
to board, to snowboard

Stoni *der (Drogenabhängiger)*
druggie, dope fiend, smackhead

strätze (strätzen) *vi (stehlen, klauen)*
to pinch, to swipe, to nick

strub *adj (1. hart, extrem; 2. seltsam)*
1. extreme, tough; 2. weird, kooky, wacky

strutze (strutzen) *vi (stehlen, klauen)*
to pinch, to wipe, to nick

Suchthuufe (Suchthaufen) *der (Drogensüchtiger)*
a drug addict, junkie, smackhead, pothead, dope fiend

Suchtstängel (Suchtstängel) *der (Zigarette, Kippe)*
fag, ciggie

süffle (süffeln) *vt (trinken)*
to drink
Gömer öppis go süffle? (Gehn wir etwas trinken?)
Let's go for a drink.

Süggu («Süggel», Sauger) *der (Knutschfleck)*
hickey, suckerbite, love bite

supi *adj (super)*
super, great, brilliant

suuge (saugen) *vi (rauchen)*
to have a fag, to go for a fag, a smoke

tschaga *Interj (hallo, hey)*
hi, hiya

tschegge (checken) *vt (verstehen, kapieren)*
to get, to grasp, to be clued up, to be with it

Tschigg (zu engl. chick) *das (1. attraktive, auffallende Frau; 2. hochnäsige Frau)*
1. chick, babe; 2. tight-arse

tube (tuben) *vi (abhauen, verschwinden)*
to scarper, to vanish, to push off

Turi *der (1. Zürcher; 2. Tourist)*
1. person from Zurich; 2. tourist

überegheie (hinüberfallen) *vi*
(es nicht glauben, nicht mehr können [vor Lachen, vor Freude usw.])
to get really excited about, to piss oneself, to nearly faint

ustigge (austicken) *vi (die Beherrschung verlieren)*
to flip (out), to lose it
I bi ustiggt! (Ich bin ausgetickt!)
I flipped (my lid).

verdocke (verdocken) *vt (verhauen)*
to beat someone up, beat the shit/the brains out of someone

verhänge (verhängen) *vt*
(1. *etwas vergessen [zu tun], versäumen; 2. Zeit mit Nichtstun verbringen*)
1. to forget, to miss; 2. to hang about, to laze around
1. Ich has verhängt, d Ufzgi z mache. (Ich habe es vergessen, die Aufgaben zu machen.) Ich ha d Party verhängt. (Ich habe die Party verpasst.)
2. Es isch es verhängts Wuchenend gsi. (Es ist ein verhängtes Wochenende gewesen.)
1. I forgot my homework. I missed the party.
2. It's been a lazy weekend.

verschille (verschillen) *vi (daneben treffen)*
to miss the mark, be out by a mile, not even close

Verschiller *der (jemand, der das Ziel verfehlt, Dummkopf)*
clumsy oaf

versiffe (versiffen) *vt (vermasseln, versäumen, etwas zu tun)*
to mess up, to blow something, to flunk
Er het d Prüefig versiff. (Er hat die Prüfung vermasselt.)
He flunked the exam.

Versiffer *der (Versager)*
loser, wet blanket, damp squib, schlemihl, also-ran, no-hoper

versifft *adj (vergesslich)*
forgetful, distracted, scatterbrain

vertopfe (vertopfen) *vt (verprügeln, schlagen)*
to beat up, to beat someone's brains out, to waste

voll krese *adj (krass)*
cool, shit hot

vollschroff *adj (supergut, krass, voll fett)*
hip, wild, hot

Was got up? (aus engl. what's up)
What's up? What's happening?

Y
Yogeilo *der (Eingebildeter)*
show-off, loud-mouth, jerk-off

Z
zäme (Hallo zusammen) *Interj (hallo)*
Hiya/Hi guys!

zapfig *adj (lustig, amüsant)*
smashing, spiffing

Zisch di! (Zisch dich!) *(Hau ab!)*
Piss off! Beat it! Scram! Fuck off!

Zonk *der (Verlierer)*
loser

zopfe (zopfen) *vr (verschwinden, abhauen)*
to split, hit the road, do a vanishing act

A-Z

**Schweizerdeutsch/
Deutsch-
Französisch**

Aafigge (anficken) *vi (anscheissen, ärgern)*

emmerder, faire chier

Es figgt mi aa. (Es fickt mich an.)

Ça m'emmerde, ça me fait chier.

abgspeist (abgespaced, zu engl. space) *adj (verrückt)*

dingue, cinglé

abrauche (abrauchen) *vt (mehrere Joints rauchen)*

se fumer des joints, des pétards

Gömmër go abrauche? (Gehen wir abrauchen?)

On va se fumer des joints?

abschnalle (abschnallen) *vi (festen, eine Party feiern)*

faire la fête, la foire, s'éclater

absiffe (absiffen) *vi (abstürzen)*

s'effondrer (psychiquement), tomber dans la déprime, se crasher

Dä Typ isch voll absiff! (Dieser Typ ist voll abgestürzt.)

Le type s'est crashé.

Absiffer *der (etwas Missglücktes, schlechte Prüfung)*

échec *m*

Ich ha scho wieder en Absiffer gha. (Ich hab schon wieder eine schlechte Prüfung geschrieben.)

J'ai raté mon examen.

Aäffig *adj (1. kindisch, blöd; 2. auf Drogenentzug, auf dem Aff)*

1. enfantin, stupide; 2. en manque

agro *adj (aggressiv)*

agressif, -ive

aneflexe (hinflexen) *vi (sich gemütlich und entspannt hinlegen)*

se détendre

Bibe die (1. auffallende, attraktive Frau; 2. hochnäsige Frau)
1. canon adj; 2. salope f

Bimbe die (Rausch, Suff, Betrunkenheit)
ivresse f, cuite f
Er het e Bimbe. (Er hat einen Suff.)
Il est soûl, bourré, paf, pété.

Bleger/Pleger der (Aas, Tierleiche, Idiot)
crétin m, blaireau m

bleger-/pleger- adv (sehr, besonders)
vachement, super

blegere/plegere vi (faulenzten, herumliegen)
glander

bö Interj (Ich hab keine Ahnung, ich weiss es nicht.)
aucune idée

böre (bören) vi (snowboarden)
faire du surf, surfer

bogehueschte (bogenhusten) vi (sich übergeben)
vomir, dégueuler, gerber

Bousi das (gut aussehende, attraktive Frau; auch als Ausruf: «Bousi!»)
femme attrayante, bombe, canon m
Elle est canon, la meuf (la nana).

Bralli der (Prahler)
frimeur m

brötle (bröteln) vi (entspannen, herumsitzen)
traîner, glander

Brötler der (Egoist)
égoïste m
Er isch e Brötler. (Er ist ein Egoist.)
Il est un égoïste, il joue perso.

Buddle die (Flasche)
bouteille f
Chaufe mer en Buddle Coci? (Kaufen wir eine Flasche Cola?)
On s'achète une bouteille de Coke?

bügle (bügeln) vi (arbeiten, schuften)
bossen

bündig adj (gut, o.k., positiv)
super

chäch *adj (wild, mutig, ungestüm)*

délirant, trop

Er cha chäch Schii fahre! (Er kann super Ski fahren!)

Il skie délire, ce mec.

chille (chillen) *vi (entspannen)*

se détendre, se calmer

chise (kiesen) *vi (kotzen)*

dégueuler, gerber

chitte (kitten) *vt (bezahlen)*

payer

chluppe *vi (stehlen, klauen)*

voler, faucher

Chnobli (eig. «Knoblauch») *der (liebenswürdiger Depp)*

gentil, débile *mf, bête*

chrüggle (eig. «verknüllen») *vi (einen Joint bauen)*

rouler un joint

chröse (krösen) *vi (schlafen)*

roupiller, pioncer

I gang go chröse. (Ich geh pennen.)

Je vais (me) pioncer, me pieuter.

chrüsch *adj (toll, genial)*

super, fou, génial

COOP *der (Person, die im COOP arbeitet)*

mec de la COOP *m*

d Chnoche nummeriere (die Knochen nummerieren)

(sich auf eine gefährliche Situation vorbereiten)

numéroter les abats de qn (vieilli), exploser la tête de qn

Jetzt muesch aber dini Chnoche nummeriere! (Du kannst gleich deine Knochen nummerieren gehen!)

Encore un plan comme ça et je t'explose la tête!

däne, voll däne (hinüber, voll hinüber) *adj* (1. high; 2. verrückt)
1. drogué, toxico; 2. cinglé

de Fisch duregä (den Fisch durchgeben)
(abhauen, verduften, verschwinden)
se casser, disparaître, se tirer

deftig *adj* (grossartig)
dingue, super, trop

derb *adj* (1. schlimm, krass; 2. toll)
1. grave; 2. extra, génial, super

disse (dissen) *vt* (nerven, jemanden verbal fertig machen)
épuiser, casser les pieds, gonfler qn
Diss mich nid! (Diss mich nicht!)
Gonfle-moi pas!

docke (docken) *vt* (schlagen)
foutre une raclée à qn, démolir la gueule à qn

döfele (döfeln) *vi* (sich blöd benehmen, rumalbern)
faire le fou, se conduire comme un crétin, comme un débile

Drüffnis («Dräufnis») *die* (Benebeltsein, Berauschtsein)
être pété, bourré, fait
I de Drüffnis hät er es Velo klaut.
Il était tellement fait qu'il a volé un vélo.

duregä (durchgeben) *vi* (etwas unternehmen)
faire quelque chose, entreprendre
Gömer öpis go duregä?
On fait quelque chose?

eh scho (eh schon) *Interj* (klaro, sowieso)
sûrement, o.k.

fääd *adj (geil)*
bandant

fäge (fegen) *vi (fegen, fetzen, abgehen)*
s'éclater

Es het huere gfügt. (Es ist tierisch abgegangen.)
On s'est vachement éclaté.

Festnetztelefonierer *der (rückständiger Typ)*
ringard *m*, nul *m*, débile *m*

fett *adj (grossartig, super, lustig)*
extra(ordinaire), grand, hyper(bien), méga(cool), giga, mortel
SKonzert isch voll fett gsi! (Das war ein super Konzert!)
Le concert était mégacool. Putain, c'était mortel!

fitze (fitzen) *vt (schlagen, ohrfeigen)*
foutre une claque, une tarte, une baffe à qn, baffer

flääsche (flashen, zu engl. flash) *vi (aussergewöhnlich, speziell gut sein)*
être (du) délire

Flättere *die (Ohrfeige, Schlag mit der flachen Hand)*
tarte *f*, baffe *f*, pain *m* (plus fort)

fluffig *adj (weich, flauschig)*
doux, agréable

foche (fochen) *vi (furzen)*
péter, loufer

föge *adj (schlecht doof)*
nul
Ach du föge! (Ach du Scheisse.)
Putain de merde!

föhrig/förig (übrig geblieben) *adj (überflüssig)*
être de trop
Du bisch so föhrig! (Du bist echt überflüssig!)
Tu es vraiment de trop.

foode, fude (fooden, zu engl. food) *vt (essen, fressen)*
bouffer

Fritte *die (1. Frisur, Haarschnitt; 2. Mund, Fresse)*
1. coupe *f*; 2. gueule *f*
1. Hütt hesch en megacooli Fritte! (Heut hast du eine megacooler Frisur!)
2. D Fritte! (Halt den Mund, sei still!)
1. T'as une bonne coupe de cheveux! 2. Tais-toi, ta gueule.

fritte (fritten) vt (essen)

(aller) bouffer

Gömmmer go fritte? (Gehn wir was essen?)

On va se faire une petite bouffe?

füme adj (toll, grossartig, überwältigend, grandios, phantastisch)

top, trop classe, trop bien

gäch (eig. «steil») adj (fantastisch, toll, genial, super)

fantastique, fou, génial, méga

D Party isch gäch gsi. (Die Party war geil.)

Er singt gäch. (Er singt super.)

La fête était géniale. Il chante méga bien.

gätzig adj (hässig, böse, irritiert)

être fâché, avoir les boules

gediege (gediegen) adj (1. gut, in Ordnung; 2. grossartig)

1. d'accord; 2. Trop classe! Géant!

gemüsche adj (gemütlich, erfreulich)

cool, classe

Do isch es voll gemüsche. (Hier ist es voll gemütlich.)

La boîte est vraiment classe.

Gex der (Mist, Scheisse)

merde f

Sone Gex! (So eine Scheisse!)

Quelle merde!

gfiggt (gefickt) adj (erwischt)

pincer

Ich bi vo dr Polizei gfiggt worde. (Ich bin von der Polizei erwischt worden.)

Il s'est pincé par les flics.

G

Gsundheitsstängeli (Gesundheitsstängelchen)

das (Zigarette, Fluppe, Kippe)
clope *f*

Guge die (Joint)
pétard *m*, joint *m*

guzi adj (komisch, merkwürdig)
bizarre

H

häänge, umehäänge (herumhängen) *vi*
(mit Freunden herumsitzen, sich treiben lassen)
glander, être fourré (chez ses amis, au bistrot)

häde interj (Was? Wie bitte?)
hein?

häl adj (glatt)
lisse

Hängemers? (Hängen wir's?) (Gehen wir? Lass uns gehen!)
Hängemers zu dir?
On y va? On se tire? On met les bouts?

Hänger der (Faulpelz)
flemmard *m*, flemme *f*, glandeur *m*

hammer adj (genial, super)
géant
Das esch jo hammer. (Das ist ja super.)
C'est le pied! C'est le pied géant!

haste (hasten) *vi* (küssen)
s'embrasser, se bécoter

Heb dä Cherbel uf d Siite (Halt den Kerbel auf die Seite.)

(Du bist mir im Weg. Geh auf die Seite! Mach Platz!)

Dégage! Du vent! Du balai! Casse-toi! Barre-toi! Tire-toi!

Heimschisser (Heimscheisser) *der (Schwächling)*

couille f, molle

heize (heizen) *vt (einen Joint rauchen)*

(se) fumer un pétard, un joint

henne-/hönne- *adv (sehr, besonders)*

vachement, trop, super

Hesch en Schnägg gfrässe? (Hast du eine Schnecke gefressen?)

(Wieso bist du so langsam?)

Pourquoi tu traînes autant? T'as mis les freins?

Hiube! (aus hilb: mild, windgeschützt) *Interj (schönen Tag/Abend usw.)*

Tchô!

Hobel *der (Töffli)*

vélomoteur m, mobylette f, teuf m (Suisse romande), boguet m (Suisse romande)

Hödi *das (Mofa, Motorfahrrad)*

vélomoteur m, mobylette f, teuf m (Suisse romande), boguet m (Suisse romande)

huere *adv (sehr, besonders)*

vachement, super, hyper, méga, giga

Das Assen isch huere guet. (Das Essen ist super lecker.)

La bouffe est super.

Huschi *das (1. naive, schüchterne Person; 2. verschupfte, dämliche Person)*

1. une personne naïve, timide; 2. idiot(e), débile mf

J **jääs** *adj* (1. hart, brutal; 2. seltsam, anders)

1. dur; 2. bizarre, zarbi, (être) à la masse, flippe, strange

jenstes 1. pron; 2. *adj* (1. allerlei, viel; 2. extrem)

un tas de choses, beaucoup de, une chiée, un max de

Es het jenstes Platz. (Es hat noch viel Platz.)

Il y a beaucoup de place.

K **kable (kabeln)** *vi* (sich per Telefon verabreden)

se téléphoner (entre amis), se bigophoner

krass, voll krass *adj* (extrem)

cool, super

kuhl *adj* (cool)

cool

I **läder (leder)** *adj* (super, geil)

géant, super

Lamer (zu engl. lame) *der* (Versager, Langweiler)

emmerdeur *m*

latschig *adj* (langweilig)

barbant, chiant, emmerdant

leidig *adj* (1. unmöglich; 2. toll)

1. pas possible; 2. génial, cool

Lungebrötli (Lungenbrötchen) *das* (Zigarette)

clope *f*

M'ggee (aus o.k.) *Interj (bin einverstanden, o.k.)*
o.k.

määie (mähen) *vi (gehen, düsen)*

aller, filer

Ich määie no gschwind in Lade. (Ich düse noch schnell zum Supermarkt.)
Je file au magasin.

meche, umemeche (mechen) *vt (tun, werkeln, machen)*
bricoler, faire

mega *adv (sehr, besonders)*
méga

minimum *adj (klar, natürlich)*
bien sûr

mötte (mötten) *vt (1. rauchen; 2. stinken)*
1. se fumer un joint ou une cigarette; 2. puer, dégager

moinz *Interj (hallo, guten Tag)*
salut, hello, tchô (Suisse romande)

Mongo *der (Blödmann, Vollidiot, Spinner)*
gol *m*, gogol *m*

mosch iiteilä (du musst einteilen) *Interj (Achtung! Pass auf!)*

faire gaffe

Jetzt mosch aber iiteilä. (Jetzt musst du aber einteilen. Jetzt mach mal halblang.)

Fais gaffe, maintenant!

Müesle *die (dicke Frau)*
grosse *f*, boudin *m*, thon *m*

muffe (muffen) *vi (stinken)*
puer, dégager

mugge (mucken) *vi (stehlen, klauen)*
voler, faucher

Munzi *das (Kuss, Küsschen)*
bisou *m*, bise(s) *f*

Naatag (Nachtag) *der (Übelkeit am Tag nach einem Fest, Kater)*
gueule f de bois, être cassé

nördig (nerdig, zu engl. nerdy) *adj (bieder, sozial isoliert, fachidiotisch)*
démodé, ringard, ringue, barré(e)

Öfeli: s Öfeli heize! (den Ofen heizen)
(rauchen, qualmen, quarren)
se fumer une clope

passt scho (passt schon) *Interj (in Ordnung)*
d'accord, o.k.

peile (peilen) *vt (verstehen, kapieren)*
capter, piger

peino *adj (peinlich)*
génant

Peino *der (eine Person, für die man sich schämen muss)*
personne f embarrassante

Pflotschente *die (träger Mensch)*
personne f lente, apathique, larve f

Pfupf *der (1. ein kleines Kind, ein Pimpf, ein kleines Ding; 2. eine kleine Explosion)*
1. une petite chose (un gamin); 2. une petite explosion

pickt (gepickt) *adj (dämlich)*
niais, débile, déb

pöggen, bögge (pucken, zu engl. puck) *vi (begreifen, kapieren)*
capter, piger
I böggs nid. (Ich puck es nicht.)
J'pige que dalle!

pole (polen, eig. poltern) *vi (Liebe machen, Sex haben)*
baiser, bourrer, défoncer

pooge (pogen) *vi (tanzen)*
danser

pose (posen) *vi (1. angeben; 2. hochstapeln)*
1. se vanter de; 2. frimer, faire du show off

Potz di! (Putz dich!) *(Verschwinde!)*
Casse-toi! Dégage!

priv, prieve *adj (primitiv)*
primaire

Er isch en prieve Kerl. (Er ist ein prierer Kerl.)
Ce type, c'est un primate.

putze *adv (sehr, besonders [toll])*
vachement, super, hyper, méga, giga
Sie isch putze geil zum Aaluege. (Sie ist putze geil anzuschauen.)
Elle est canon.

räs *adj (voll scharf, heiss, sexuell erregt)*
en chaleur, avoir le feu au cul (femmes), bander (hommes)

Rosboläschuäl (Pferdeäpfelschule) *die (Kindergarten)*
école enfantine *f*, maternelle *f*

Ruuschugele (Rauschkugel) *die (Person, die viel Alkohol trinkt)*
ivrogne, alcoolo *mf*

Salber *der (Rausch, Suff, Betrunkenheit)*
ivresse *f*, cuite *f*

Schalttafelpilot (Schalttafelpilot) *der (Snowboarder)*
snowboarder *m*

scheike (shaken, zu engl. shake) *vi (tanzen)*
danser comme une (des) bête(s), pogotter (voc. punk)

schief *adj (komisch, abartig, schrill)*
bizarre, barge, strange

Schiffi (Schiffe) *die (Klo)*
chiottes *f pl*, gogues *f pl*

Schliifbire (Schleifbirne) *die (Nörgler/in)*
râleur *m*, râleuse *f*

Schliifchopf (Schleifkopf) *der (Nervensäge)*
casse-pieds *m*, casse-couilles *m*, casse-burnes *m*

schliiffe (schleifen) *vi (1. abgehen, los sein; 2. nerven, ärgern)*
1. se passer; 2. s'énervier
1. Hey, was schliift do? (Hey, was ist hier los?)
2. Du schliifsch mi! (Du gehst mir auf die Nerven!)
1. Qu'est-ce qui se passe?
2. Tu m'énerves! Tu me fous les boules!

schliift's? (schleift's?) *(läuft's?)*
Ça va? Ça boume?

schlote (schloten) *vt (viel rauchen)*
fumer beaucoup, fumer comme un pompier
Dä schlotet scho die zähnti Zigi! (Der schlotet schon die zehnte Zigarette!)
Il fume déjà sa dixième cigarette.

schluffig *adj (unsauber, unexakt, voller Fehler)*
sale, bourré(e) de fautes

schmöckle («schmeckeln») *vi (rauchen, qualmen, quarzen)*
fumer, cloper

Schmöcksch de Töff? (Riechst du den Töff?)
(Begreifst du?)
T'as compris? Tu captes?

Schnäbichätscher (Pimmelkauer) *der (Blödmann)*
idiot *m*, crétin *m*

Schöggeler («Schokoladeler») *der (Geniesser)*
glandeur *m*, glandeuse *f*

schoggi (eig. «Schokolade») *adj (einfach, kinderleicht)*
super fastoche, cool

Schräg *adj* (1. seltsam, verrückt; 2. cool)
1. drôle, bizarre; 2. cool

Schroff *adj* (witzig, super)
tordant(e), super, hyper

Schube (schuben; eig. «einen Schub/Anfall haben») *vi*
(1. verrückt sein; 2. [von Drogen:] einfahren)
1. avoir un accès de folie, avoir pris le puck; 2. faire de l'effet, être pété

Schwöggi *der* (Feigling)
lâche *m*

Schwüggel *der* (Schwuler)
pédé *m*, gay *m*, fiotte *f*

Schwundbrust *die* (Schwächling)
gringalet *m*, lopette *f*, loque *f*

Seckelschwänki (Säckelschwenke) *die* (Pissoir, Pinkelbude)
urinoir *m*, chiottes *f pl*

Siech *der* (1. Typ; 2. Suff)
1. mec *m*; 2. ivresse *f*

Siffe (siffen) *vi* (1. herumschmuddeln; 2. kiffen)
1. être sale, crade; 2. se fumer des joints
De Typ siffte de ganz Tag. (Dieser Typ kiffte den ganzen Tag.)
Ce type fume des pétards toute la journée.

Siffer *der* (Trinker, Penner, Kiffer)
clochard *m*, clodo *m*

Siffig *adj* (schmuddelig)
négligé(e), dégueulasse, dég

simse (simsen) *vi* (SMS senden)
envoyer un SMS à qn

simsele (simsen) *vi* (SMS senden)
envoyer un SMS à qn

smörebrötle (smörebröteln) *vi* (rauchen)
cloper

smsle, smse, smsele *vi* (SMS senden)
envoyer un SMS à qn

snöbe (snöben) *vi* (Snowboard fahren)
faire du snowboard, surfer

Stoni *der (Drogenabhängiger)*
toxico *m*

strätze (strätzen) *vi (stehlen, klauen)*
voler, faucher

strub *adj (1. hart, extrem; 2. seltsam)*
1. dur(e), difficile; 2. bizarre, zarbi(e), strange

strutze (strutzen) *vi (stehlen, klauen)*
faucher

Suchthuufe (Suchthaufen) *der (Drogensüchtiger)*
toxicomane *m*, toxico *m*

Suchtstängel (Suchtstängel) *der (Zigarette, Kippe)*
clope *f*

süffle (süffeln) *vt (trinken)*
boire un verre, un pot
Gömer öppis go süffle? (Gehn wir etwas trinken?)
On va boire quelque chose?

Süggu («Süggel», Sauger) *der (Knutschfleck)*
suçon *m*

supi *adj (super)*
super, giga, géant(e)

suuge (saugen) *vi (rauchen)*
cloper

tschaga *Interj (hallo, hey)*
salut, tchô (Suisse romande)

tschegge (checken) *vt (verstehen, kapieren)*
capter, piger

Tschigg (zu engl. chick) *das (1. attraktive, auffallende Frau; 2. hochnäsige Frau)*
1. canon adj; 2. chieuse *f*, pouffe *f*

tube (tuben) *vi (abhauen, verschwinden)*
se casser, disparaître

Turi *der (1. Zürcher; 2. Tourist)*
1. Zurichois(e); 2. touriste *mf*

überegheie (hinüberfallen) *vi*
(es nicht glauben, nicht mehr können [vor Lachen, vor Freude usw.])
exciter, faire kiffer

ustigge (austicken) *vi (die Beherrschung verlieren)*
perdre le contrôle, perdre la boule, disjoncter, être complètement azimuthé
I bi ustiggt! (Ich bin ausgetickt!)
J'ai complètement disjoncté!

verdocke (verdocken) *vt (verhauen)*
flanquer une raclée, une trempe

verhänge (verhängen) *vt*
(1. *etwas vergessen [zu tun], versäumen*; 2. *Zeit mit Nichtstun verbringen*)

1. oublier qc, rater qc, passer à travers; 2. se relaxer, glander

1. Ich has verhängt, d Ufzgi z mache. (Ich habe es vergessen, die Aufgaben zu machen.) Ich ha d Party verhängt. (Ich habe die Party verpasst.)

2. Es isch es verhängts Wuchenend gsi. (Es ist ein verhängtes Wochenende gewesen.)

1. J'ai oublié de faire mes devoirs. J'ai raté la fête. Ça m'est complètement passé à travers.

2. On a glandé tout le week-end.

verschille (verschillen) *vi (daneben treffen)*
manquer, rater sa cible

Verschiller *der (jemand, der das Ziel verfehlt, Dummkopf)*
rigolo *m*

versiffe (versiffen) *vt (vermasseln, versäumen, etwas zu tun)*
rater, se planter à
Er het d Prüefig versiff. (Er hat die Prüfung vermasselt.)
Il s'est planté à ses examens.

Versiffer *der (Versager)*
nul *m*, bouffon *m*, gnoigui *m*

versifft *adj (vergesslich)*
distrain(e), être dans les choux

vertopfe (vertopfen) *vt (verprügeln, schlagen)*
casser, défoncer, exploser la gueule à qn, démolir qn

voll krese *adj (krass)*
trop bien

vollschroff *adj (supergut, krass, voll fett)*
top, giga

Was got up? (aus engl. what's up)
Qu'est-ce qui se passe?

Yogeilo *der (Eingebildeter)*
frimeur *m*, qn qui pète plus haut que son cul

zäme (Hallo zusammen) *Interj (hallo)*
salut!

zapfig *adj (lustig, amüsant)*
marrant(e), rigolo

Zisch di! (Zisch dich!) *(Hau ab!)*
Casse-toi! Dégage!

Zonk *der (Verlierer)*
nul *m*, loser *m*

zopfe (zopfen) *vr (verschwinden, abhauen)*
disparaître, se casser, foutre le camp

Notizen

Notizen

